

Zeittafel-Korrektur 12.12.1989 bis 16.2.1990

1989

12. Dezember Sicherstellung von Zahlungsmitteln verschiedener Währungen, Umrechnung in Mark der DDR: 1.363 056, 90, in einem Panzerschrank des Dienstbereichs von Generalmajor Männchen (BStU, Fin 2561, 750)
14. Dezember Beschlußvorlage im Ministerrat der DDR, Tagesordnungspunkt 19 a, über die Bildung eines Nachrichtendienstes der DDR und eines Amtes für Verfassungsschutz (BStU, Fin 1397, 75 ff.)
14. Dezember Wolfgang Schwanitz an Leiter der Diensteinheiten:
Information über vorgenannten Beschluß des Ministerrates
„Gen. Generalleutnant Großmann wurde mit der Bildung des Auslandsnachrichtendienstes der DDR beauftragt und Gen. Generalmajor Engelhardt mit der Bildung des Verfassungsschutzes der DDR.“ (BStU, Fin 1397, 4)
14. Dezember Beschluß des Ministerrates der DDR 6 / I. 8 / 89 über den Verkauf von Einfamilienhäusern, die sich in Rechtsträgerschaft der ehem. Versorgungseinrichtung des Ministerrates (VEM) befinden gez. H. Modrow
Unter „Wohnobjekte Berlin-Pankow“ sind 63 SED-Spitzenfunktionäre/Veteranen wie Egon Krenz und Hilde Benjamin aufgeführt
Vermerk auf dem Deckblatt: Dieser Beschluß ist nach der Realisierung zu vernichten; die Archivierung erfolgt durch den Herausgeber (Archiv: FORUM zur Aufklärung ff.)
- Anmerkung:
Mit diesem Beschluß sicherte sich die SED-Nomenklatura den Zugriff auf das Volkseigentum; das MfS/AfNS stieß Häuser und Ferienobjekte, häufig bei Finanzierung durch die MfS-eigene Sparkasse, in Eigenmacht ab.
Eine gesetzliche Regelung, die verdeckt den Verkauf von Grund und Boden im „Eigentum des Volkes“ eröffnete, folgte erst am 6.3.1990 (das sogenannte Modrow-Gesetz)
15. Dezember Der SED-Vorsitzende Gregor Gysi in der „New York Times“ (ADN/BZ):
„... er sei gegen eine deutsche Sonderlösung, bevor der Prozeß der europäischen Einheit abgeschlossen ist. ... Er befürchte, daß dann ein nationalistischer Taumel ausbreche, der alle Grenzen von Bessarabien bis Tirol gefährden würde. ...“ (Berliner Zeitung vom 16./17.12.1989)

1990

15. Januar Zwischenbericht über den Stand der Auflösung des Amtes für Nationale Sicherheit (Nationalzeitung vom 16.1.1990, S. 4)
15. Januar „Westliche Geheimdienste inszenieren den ‚Sturm auf die Stasi-Zentrale‘ Vor der MfS-Zentrale in Berlin findet eine angeblich von Bürgerbewegten organisierte Kundgebung statt. Die Tore in der Normannen- und Ruschestraße werden von innen geöffnet, die Demonstranten stürmen hinein und verwüsten Büros und Einrichtungen. Der ‚Sturm‘ indes wird von westlichen Geheimdiensten inszeniert, um unbemerkt Akten entwenden zu können.“ (Robert Allert: Im Visier die DDR. Eine Chronik, edition ost)

26. Januar „Gorbatschow verschenkt die DDR. Präsident Gorbatschow verständigt sich in kleiner Runde über das weitere Vorgehen in bezug auf die DDR. Im Prinzip kapituliert man vor der Entwicklung und beschließt den Rückzug aus Deutschland.“ (Robert Allert: Im Visier die DDR. Eine Chronik, edition ost)
28. Januar Der Runde Tisch bestätigt Vorschlag Hans Modrows zur Bildung der Regierung der Nationalen Verantwortung (Modrow, Festschrift Wolfgang Ullmann zum 70. Geburtstag)
15. Februar Versiegelung der Haupt- und Valutakasse des MfS im Keller des Gebäudes 41 durch die Staatliche Finanzrevision - protokollierte Bestände: Bargeld, VM: 1.807.862,22; Scheckbestände, VM: 114.950,38 (BStU, Fin 2444, 2)
Anmerkung R. D.*: Trotz „Besetzung“ der Stasi-Zentrale war die Finanzhoheit der MfS-/AfNS-Kader über den Etat 1990 ungebrochen, Zahlung von Agentenlohn in das „Operationsgebiet“ eingeschlossen.
16. Februar Vorlage des Berichts durch die Staatliche Finanzrevision/Valutakontrolle über die erste externe Kontrolle im Bereich Kommerzielle Koordinierung (KoKo) – Sensation: Das seit Oktober 1988 angelegte Golddepot (21,2 t) (Archiv: FORUM zur Aufklärung ff.)

* R.D. = Reinhard Dobrinski, Vorstand Forum zur Aufklärung und Erneuerung e.V.